



Die große Fensterfront bringt ausgiebig Licht in den offen gestalteten Innenraum. Alle Fenster und Türen lassen sich nach außen öffnen.

Die ungewöhnlich groß ausgeführte Terrasse auf der Frontseite des Blockhauses war der Wunsch des Bauherrn. „Ich kann nur allen Bauherrn empfehlen, eine große Terrasse zu bauen. Sobald es das Wetter zulässt, kann diese bspw. beim Saunieren genutzt werden“, erwähnt Herr Klose. Für den Bau der Terrasse wählten die Bauherrn druckimprägnierte und trütscher geriffelte Kiefer. Die Wetterbelastung auf der Terrasse ist sehr hoch, weswegen ein hochwertiger chemischer Holzschutz erforderlich wurde.

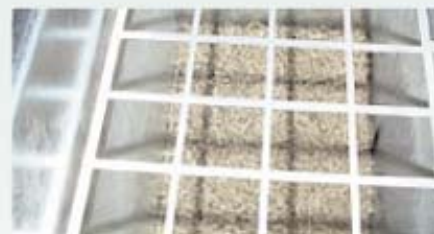
Wohnen in, und Heizen mit Holz

Das Blockhaus der Eheleute Klose-Grothe darf als eine überdurchschnittlich ökologisch gelungene Blockhaus-Lösung bezeichnet werden. Die zentral im Wohnzimmer aufgestellte Pelletsheizung beheizt das Haus direkt durch die abgegebene Wärme. Ein Heizkreislauf schickt überschüssige Energie in die abgelegenen Räume sowie einen Speicherkessel, der mittels Durchlauferhitzer das Brauchwasser be-

reitet. Für die Sommermonate wird dieser Speicher über 11 qm Solarkollektoren gespeist. „Alle 4 Tage müssen wir in den Wintermonaten 50 kg Pellets in den Vorratsbehälter schütten. Nach ca. 1 Woche wird eine kleine Aschenmenge im Garten ausgestreut“, beschreibt Herr Klose das Holzheizsystem. Die komplette Anlage kostete inklusive Montage ca. 20.000 Euro. „Wir gehen davon aus, dass die Energiekosten in den nächsten Jahren deutlich anziehen werden. Dies wird aber weniger ▶



Der 10 kW-Pellets-Ofen wird mittels Raumluftthermostat gesteuert.



50 kg Pellets Vorrat im Ofen. Diese Holzmenge reicht für 4 Wintertage.



60% der Heizenergie wird an den Pufferspeicher, 40% an die Raumluft abgegeben.



Die Steuerungseinheit regelt die Versorgung des 800 Liter Pufferspeicher.